

Morgengebet in der Woche vom 19.07. – 25.07.2026

O Herr, öffne meine Lippen.

Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Dein Wort ist meinem Fuß eine Leuchte,

ein Licht für meine Pfade.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Halleluja. Amen.

Lied – EM 89

1. Nun lasst uns Gott, dem Herren, Dank sagen und ihn ehren
für alle seine Gaben, die wir empfangen haben.

2. Den Leib, die Seel, das Leben hat er allein uns geben;
dieselben zu bewahren, tut er nie etwas sparen.

3. Ein Arzt ist uns gegeben, der selber ist das Leben:
Christus, für uns gestorben, der hat das Heil erworben.

4. Durch ihn ist uns vergeben die Sünd, geschenkt das Leben.
Im Himmel solln wir haben, o Gott, wie große Gaben!

5. Wir bitten deine Güte, wollst uns hinfert behüten,
uns Große mit den Kleinen; du kannst's nicht böse meinen.

6. Erhalt uns in der Wahrheit, gib ewigliche Freiheit
zu preisen deinen Namen durch Jesus Christus. Amen.

*T: Ludwig Helmbold 1575
M: Nikolaus Selnecker 1587 / Johann Crüger 1649
S: Johann Crüger 1649*

Psalm 107,1-9

Danket dem HERRN; denn er ist freundlich,
und seine Güte währet ewiglich.

So sollen sagen, die erlöst sind durch den HERRN,
die er aus der Not erlöst hat,
die er aus den Ländern zusammengebracht hat
von Osten und Westen, von Norden und Süden.

Die irregingen in der Wüste, auf ungebahntem Wege,
und fanden keine Stadt, in der sie wohnen konnten,
die hungrig und durstig waren und deren Seele verschmachtete,
die dann zum HERRN riefen in ihrer Not
und er errettete sie aus ihren Ängsten
und führte sie den richtigen Weg,
dass sie kamen zur Stadt, in der sie wohnen konnten:
Die sollen dem HERRN danken für seine Güte
und für seine Wunder, die er an den Menschenkindern tut,
dass er sättigt die durstige Seele und die Hungrigen füllt mit Gutem.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Herr, mein Gott,
jeder Tag birgt eine neue Chance in sich.
Ich kann sie nutzen
und diesen Tag zu meinem Tag machen,
zu einem guten Teil meines Lebens.
Auch wenn dieser Tag nichts Besonderes bietet:
Ist nicht mein Alltag mit dir schon etwas Besonderes?
Ich will mich besinnen auf das, was ich habe:
Es ist so viel.
Dafür danke ich dir, himmlischer Vater,
ich danke dir für deine Liebe.

Segen

Gott, der Herr, segne und behüte dich
in deiner Sorge um das Ungewisse.
Er stärke dich in deiner Zuversicht
und im Vertrauen auf IHN,
der dich erlöst hat.
Amen

Mittagsgebet in der Woche vom 19.07. – 25.07.2026

Wochenspruch: So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. Eph 2, 19

Lied – EM 567 „Damit aus Fremden Freunde werden“

TM: Rolf Schweizer 1982
S: Rolf Schweizer 2001

Epheser 2, 17-22

Und er ist gekommen und hat im Evangelium Frieden verkündigt euch, die ihr fern wart, und Frieden denen, die nahe waren.

Denn durch ihn haben wir alle beide in einem Geist den Zugang zum Vater.

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen, erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist, auf welchem der ganze Bau ineinandergefügt wächst zu einem heiligen Tempel in dem Herrn.

Durch ihn werdet auch ihr mit erbaut zu einer Wohnung Gottes im Geist.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Psalm 87
Montag: Johannes 5,19-23
Dienstag: Johannes 5,24-30
Mittwoch: Johannes 5,31-47
Donnerstag: Johannes 6,1-15
Freitag: Johannes 6,16-21
Samstag: Johannes 6,22-27

Stille

Gebet

O Herr,
mach mich zum Werkzeug deines Friedens:
Dass ich Liebe übe, wo man sich hasst,
dass ich verzeihe, wo man sich beleidigt,
dass ich verbinde, da wo Streit ist,
dass ich die Wahrheit sage, wo der Irrtum herrscht,
dass ich Hoffnung erwecke, wo Verzweiflung quält,
dass ich ein Licht anzünde, wo die Finsternis regiert,
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Ach Herr, lass du mich trachten:
nicht, dass ich verstanden werde,
sondern dass ich verstehe,
nicht, dass ich geliebt werde,
sondern dass ich liebe.

Denn wer dahingibt, der empfängt,
wer sich selbst vergisst, der findet,
wer verzeiht, dem wird verziehen,
und wer da stirbt,
der erwacht zum ewigen Leben.
Amen

(Franz von Assisi)

Unser Vater

Abendgebet in der Woche vom 19.07. – 25.07.2026

Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.

**Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang
sei gepriesen der Name des Herrn.**

In deine Hände lege ich voll Vertrauen meinen Geist.

Du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lied EM 380

1. Ich steh in meines Herren Hand und will drin stehen bleiben;
nicht Erdennot, nicht Erdentand soll mich daraus vertreiben.
Und wenn zerfällt die ganze Welt – wer sich an ihn und wen er hält,
wird wohlbehalten bleiben.

2. Er ist ein Fels, ein sichrer Hort, und Wunder sollen schauen,
die sich auf sein wahrhaftig Wort verlassen und ihm trauen.
Er hat's gesagt und darauf wagt mein Herz es froh und unverzagt
und lässt sich gar nicht grauen.

3. Und was er mit mir machen will, ist alles mir gelegen;
ich halte ihm im Glauben still und hoff auf seinen Segen;
denn was er tut, ist immer gut; und wer von ihm behütet ruht,
ist sicher allerwegen.

4. Und meines Glaubens Unterpfand ist, was er selbst verheißen,
dass nichts mich seiner starken Hand soll je und je entreißen.
Was er verspricht, das bricht er nicht; er bleibt meine Zuversicht,
ich will ihn ewig preisen.

T: Karl Johann Philipp Spitta 1833
M: Wittenberg 1529
S: Hermann Grabner 1952

Psalm 62,1-9

Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.

Denn er ist mein Fels, meine Hilfe, mein Schutz,
dass ich gewiss nicht wanken werde.

Wie lange stellt ihr alle einem nach, wollt alle ihn morden,
als wäre er eine hangende Wand und eine rissige Mauer?

Sie denken nur, wie sie ihn von seiner Höhe stürzen,
sie haben Gefallen am Lügen; mit dem Munde segnen sie,
aber im Herzen fluchen sie.

Aber sei nur stille zu Gott, meine Seele;
denn er ist meine Hoffnung.

Er ist mein Fels, meine Hilfe und mein Schutz,
dass ich nicht wanken werde.

Bei Gott ist mein Heil und meine Ehre, der Fels meiner Stärke,
meine Zuversicht ist bei Gott.

Hoffet auf ihn allezeit, liebe Leute, schüttet euer Herz vor ihm aus;
Gott ist unsre Zuversicht.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Gott unseres Lebens, wir danken dir für diesen Tag.
Gefüllt war er mit Gutem,
mit freundlichen Blicken und Worten,
mit Freude über deine Gaben.
Aber auch Schweres haben wir erlebt,
Unsicherheit, Sorge und Angst.
Alles legen wir in deine Hände
und bitten dich um deinen Segen für diese Nacht.
Amen